

Dido und Aeneas im Fünfseenland

Laien-Chor bringt Oper auf die Bühne

Starnberg. Neunzig Minuten Musiktheater mit zwei hoffnungsvolle Tragödien stehen am 3. und 4. Juli auf dem Kulturprogramm im oberbayerischen Fünfseeland. Das Vokalensemble Fünfseeland bringt an diesen beiden Abenden zwei Meisterwerke auf die Bühne der Starnberger Schlossberghalle: Richard Strauss' "Metamorphosen", sein 1945 geschriebenes letztes großes Orchesterwerk, eröffnet den Abend. Danach folgt die Oper "Dido und Aeneas" des englischen Barock-Komponisten Henry Purcell.

Die international erfolgreiche Regisseurin Kristina Wuss versetzt diese Geschichte über Liebe, Treue, Neid, Krieg und Frieden mit einer raffinierten Inszenierung an das Ufer des Starnberger Sees und stellt so einen Bezug her zwischen Vergils antikem "Aeneis"-Epos und der Gegenwart.

Dieser Opernabend wird etwas Besonderes - auch, weil Laienkünstler hier mit viel Freude und Engagement eine hochkarätige Kulturveranstaltung organisieren: Initiator für die Aufführung ist das Vokalensemble Fünfseeland, ein Laienchor, der bereits in den vergangenen Jahren immer wieder durch ambitionierte Aufführungen wie die Dreigroschenoper oder Mozarts Requiem auf sich aufmerksam gemacht hat. Unter der musikalischen Leitung von Chorleiter und Dirigent Andreas Sczygiol studiert der Chor nun in Zusammenarbeit mit dem Vokal-Ensemble Icking "Dido und Aeneas" ein.

Unterstützt werden die beiden Laienchöre dabei von Profis, die sie zu sich nach Starnberg eingeladen haben: Solisten aus ganz Deutschland wurden in einem mehrmonatigen Bewerbungsverfahren ausgewählt und übernehmen die zentralen Solo-Rollen der Oper. Das Orchester Neue Philharmonie München gehört zu den meistbeachteten Nachwuchsortchestern Bayerns und tritt regelmäßig im Herkulessaal in München sowie deutschlandweit und im Ausland auf. Außerdem wirkt die "developdance company" des Ballettzentrum Starnberg unter der Leitung von Choreograph Nikolay Georgiew an den Aufführungen mit.

Gemeinsam bringen die Künstler so einen Opernabend mit Weltstadt-Niveau in den Landkreis Starnberg und beweisen damit, dass dieser Kultur-Sommer auch außerhalb der Landeshauptstadt München mit hochkarätigen Veranstaltungen aufwarten kann.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung beginnt am 2. April. Karten erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen der Schlossberghalle

Starnberg, beim Tourismusverband Starnberg oder unter www.schlossberghalle-starnberg.de.

(Pressevertreter sind außerdem herzlich eingeladen, eine Probe zu besuchen, um die Protagonisten kennenzulernen und über die Veranstaltung vorab zu berichten.)

Weitere Informationen zu den Beteiligten:

Kristina Wuss (Regie)

inszeniert Werke von Barock (Händel) bis zur Moderne (Berg, Bartók) auf großen Bühnen im In- und Ausland. Ihre Arbeiten an der Lettischen Nationaloper gastierten u.a. am Bolschoi Theater Moskau, beim Hong Kong Arts Festival. An deutschen Theatern haben ihre Inszenierungen von Literaturopern große Resonanz. Derzeit bilden Frauenschicksale (Carmen, Salome, Rusalka etc.) und Musiktheatercollagen zur Stadt ("Münchner Trilogie" etc.) einen Schwerpunkt ihrer Theaterarbeit. Im Mai bereitet sie in München "Die Zauberflöte" als Jubiläumsinszenierung für "Moosach macht Oper" vor.

www.KristinaWuss.de

Andreas Sczygiol (Musikalische Leitung)

sammelte schon als Jungstudent in Hamburg und Mailand Erfahrung als Operndirigent und im symphonischen Bereich. Damals stand er bereits vor Orchestern wie den Münchner oder Hamburger Symphonikern. Als Jugendlicher absolvierte er erste internationale Meisterkurse bei namhaften Dirigenten wie Gielen oder Cambreling. Prägend ist für ihn bis heute die Zusammenarbeit mit seinem Lehrer GMD Georg Christoph Sandmann. Demnächst wird er u.a. mit Ausschnitten aus dem Rosenkavalier von Richard Strauss debütieren. Er ist künstlerischer Leiter des Vokalensemble Fünfseenland, des Münchner Brahms Chor und des English-Speaking-Music-Ensemble München.

Vokalensemble Fünfseenseenland (Chor und Veranstalter)

Der Chor des westlichen Landkreises Starnberg pflegt unter der Leitung von Andreas Sczygiol ein breites Repertoire. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren "Die Dreigroschenoper" und das "Requiem" von W. A. Mozart.

<http://www.vokalensemble-fuenfseenland.de/>

Nikolay Georgiew (Choreographie und Ballett)

erhielt seine Tanzausbildung an der Staatlichen Ballettschule von Sofia. Er war Mitglied des Corps de Ballet am Nationaltheater für Oper und Ballett in Sofia sowie am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Seit 2002 leitet er das Ballettzentrum Starnberg.

Neue Philharmonie München (Orchester)

ist ein Nachwuchsorchester, das sich seit seiner Gründung 2005 zu einem der meistbeachteten jungen Orchester der Region München entwickelt hat. Es führt besonders begabte junge Musikerinnen und Musiker an den Beruf des Orchestermusikers heran. Die Neue Philharmonie München tritt regelmäßig im Herkulessaal in München sowie deutschlandweit und im Ausland auf.

Solo-Sänger: Lenka Möbius, Margarete Joswig, Tobias Müller-Kopp, Teresa Tièschky, Stephanie Firnkes, Vanessa Fasoli

Die Solisten wurden in einem mehrmonatigen Bewerbungsverfahren ausgewählt und kommen aus ganz Deutschland nach Starnberg. Sie alle standen bereits in zahlreichen Inszenierungen im In- und Ausland auf der Bühne.

Vokal-Ensemble Icking (Chor)

entwickelte sich in den 20 Jahren seines Bestehens zu einem bedeutenden Faktor im Kulturleben von Icking und Umgebung. Unter Leitung von Peter Francesco Marino führte es in den vergangenen Jahren u.a. Händels "Messias" und Mozarts „Requiem" auf.

Kontakt für Presseanfragen, Interviews oder zum Pressebesuch einer Probe:

Chorleiter Andreas Sczygiol, Herrsching
E-Mail: andreassczygiol@googlemail.com
Tel: 0152- 33 64 0003